

Auswirkungen der Invasion Russlands in die Ukraine auf internationale Getreidemärkte

Verena Laquai, Thünen Institut für Marktanalyse

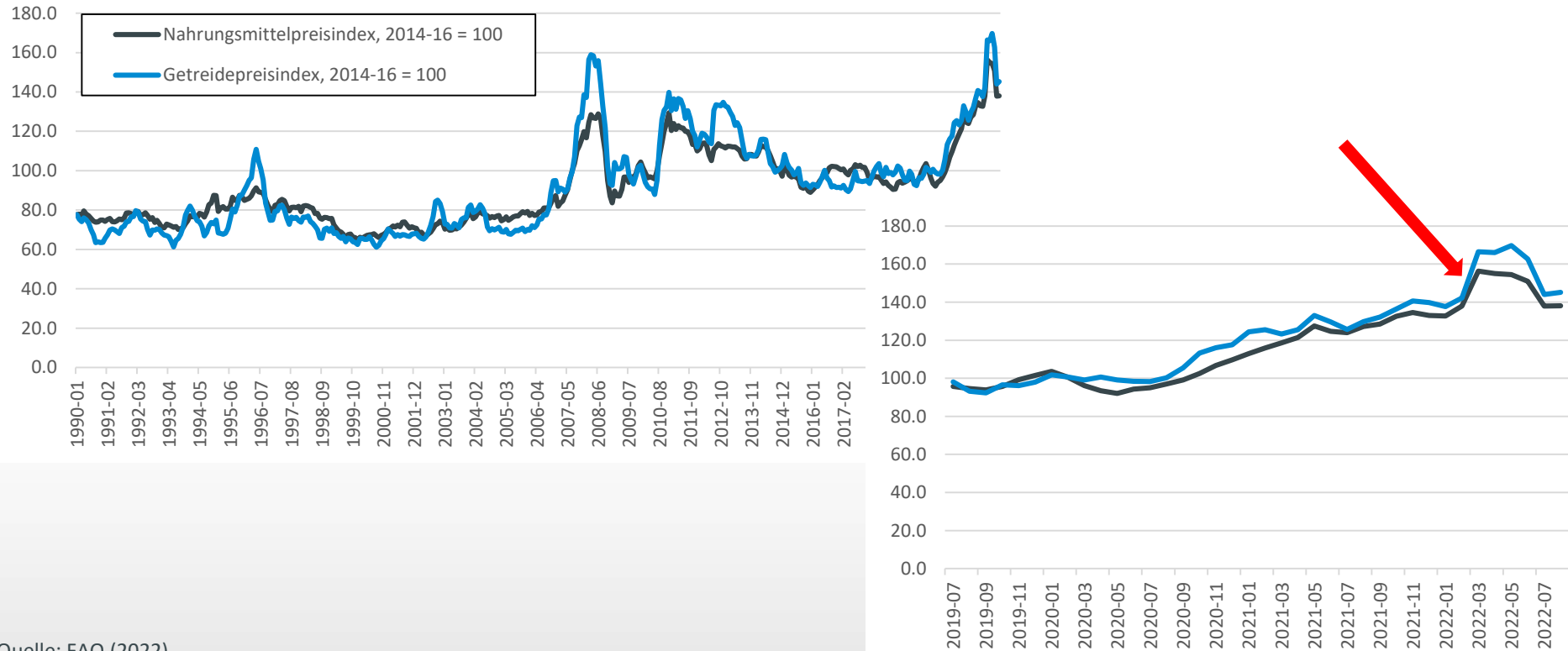


Bernburg,
08. September 2022

- **Preisentwicklungen im historischen Verlauf**
- **Die Bedeutung der Ukraine und Russlands auf den Getreidemärkten im historischen Verlauf**
- **Die entstehende Lücke durch den Krieg auf den Getreidemärkten**
- **Internationale Getreidemarkt im historischen Verlauf**

Globale Nahrungsmittelpreise auf Allzeit-Hoch

FAO Food Price Index, 01/1990-08/2022



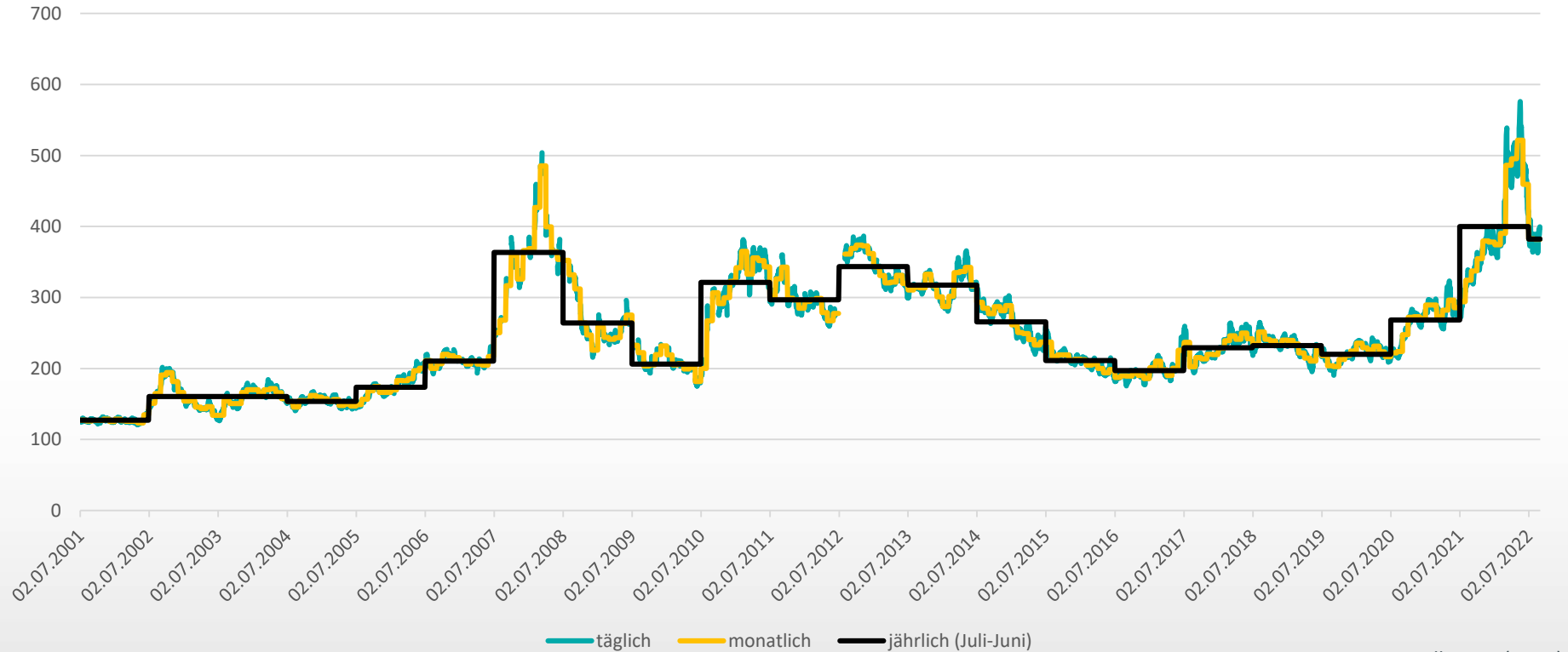
Quelle: FAO (2022)

Exportpreise (unterschiedliche Häfen) für ausgewählte Getreide, USD/t, 1.7.2019 – 30.8.2022



Quelle: IGC (2022)

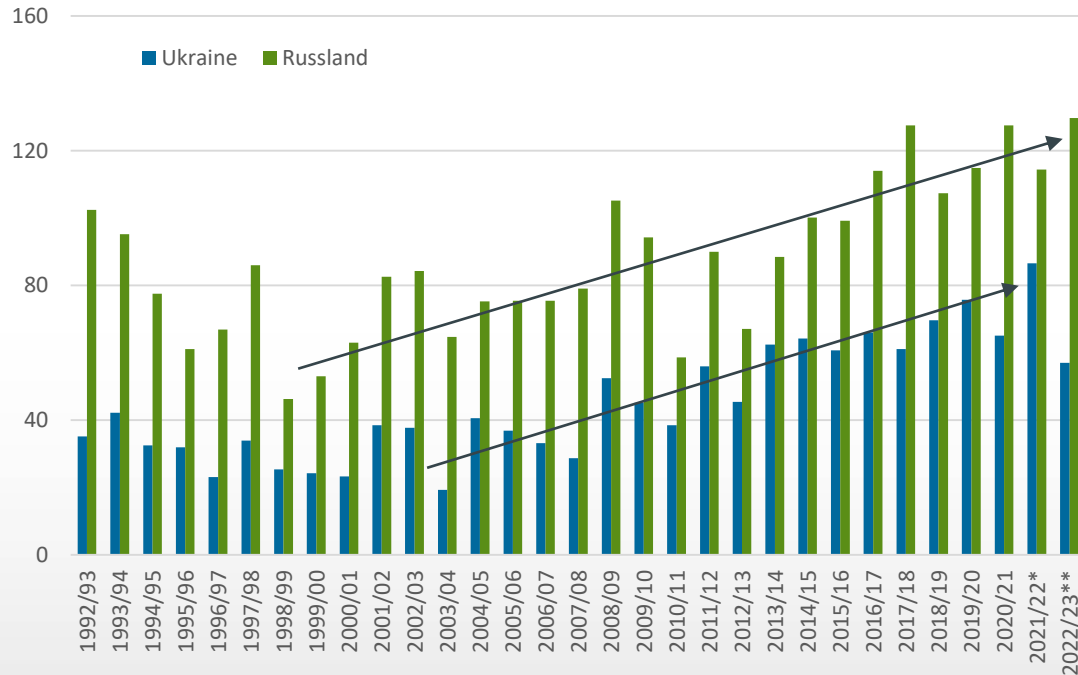
Weizen Export Preis US HRW, USD je Tonne, 2.07.2001 – 30.08.2022



Quelle: IGC (2022)

Rolle Russlands und Ukraine in der globalen Getreideproduktion

Getreideproduktion Ukraine und Russland, 1992/93 – 2022/23, Mio. T.

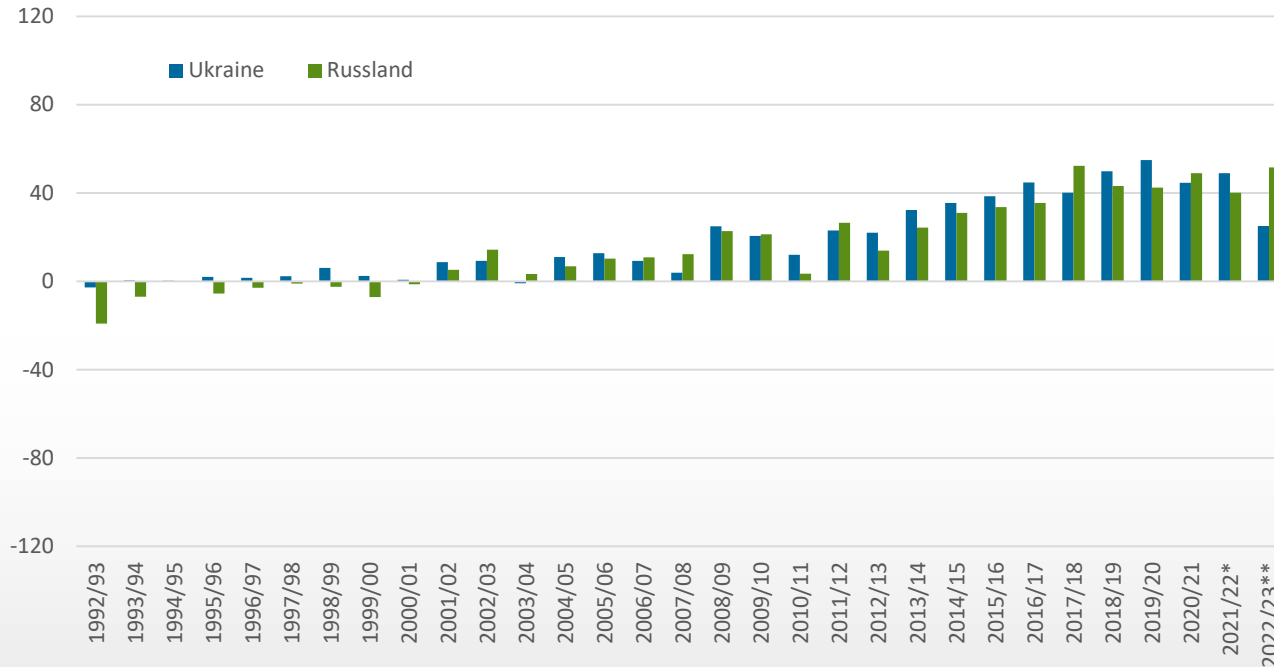


- Historisch starkes Wachstum
- Anteil weltweite Produktion (Ø 2018-20)
 - Ukraine: 2,6%
 - Russland: 4,4%
- Ukraine Getreideproduktion 2022:
 - **-13 Mio. T. (-20%)** im Vergleich zum Durchschnitt 2018-20 oder **-30 Mio. T. (-34%)** im Vergleich zu 2021

Quelle: USDA PSD August 2022

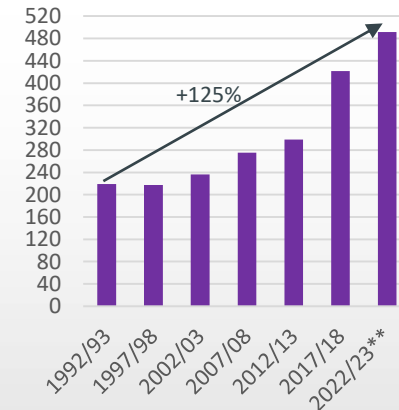
Rolle Russlands und Ukraine im internationalen Getreidehandel

Netto-Getreideexporte: Russland und Ukraine, 1992/93 – 2022/23, Mio. T.

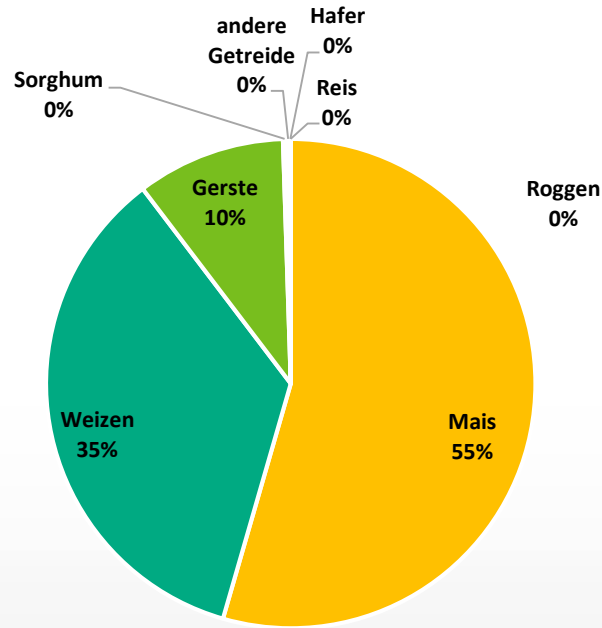


Notiz: *vorläufig, **geschätzt
Quelle: USDA PSD August 2022

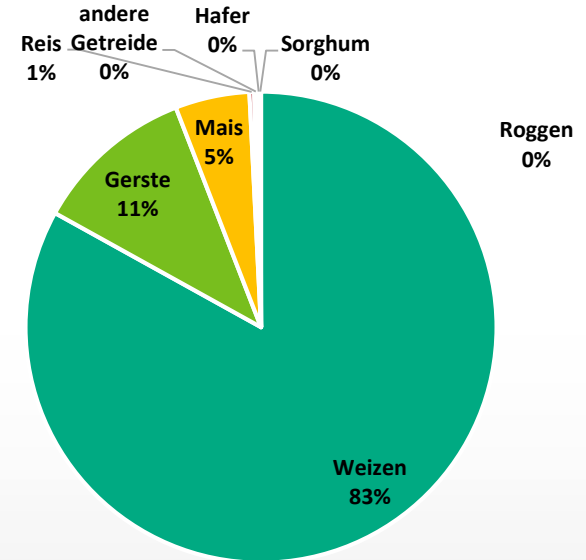
Weltweite Getreideexporte



Anteile Getreideexporte Ukraine und Russland 2020



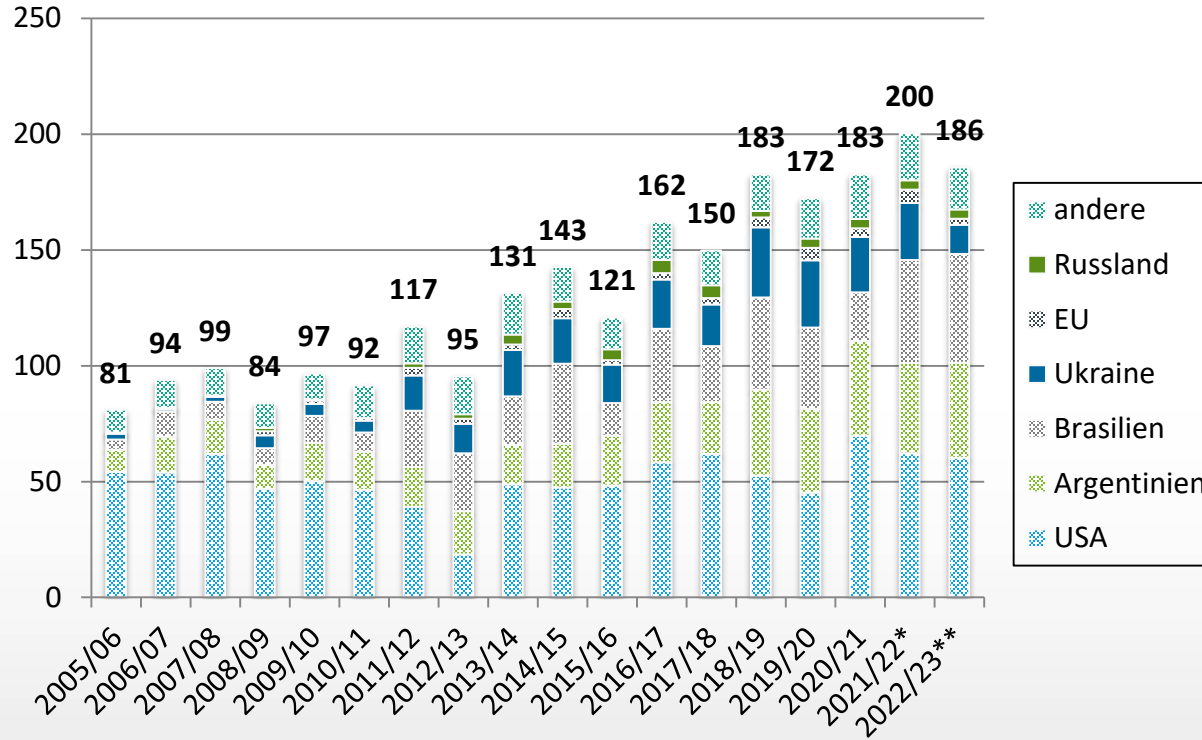
Ukraine, 51 Mio. T.



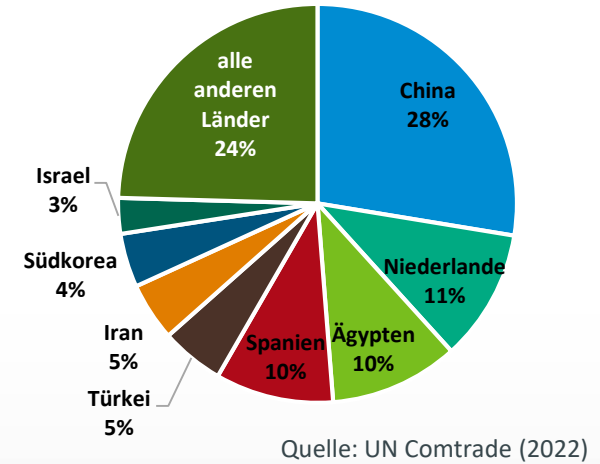
Russland, 45 Mio. T.

Quelle: UN Comtrade (2022)

Weltweite Maisexporte



Ukraine, 2020, 28 Mio. T.

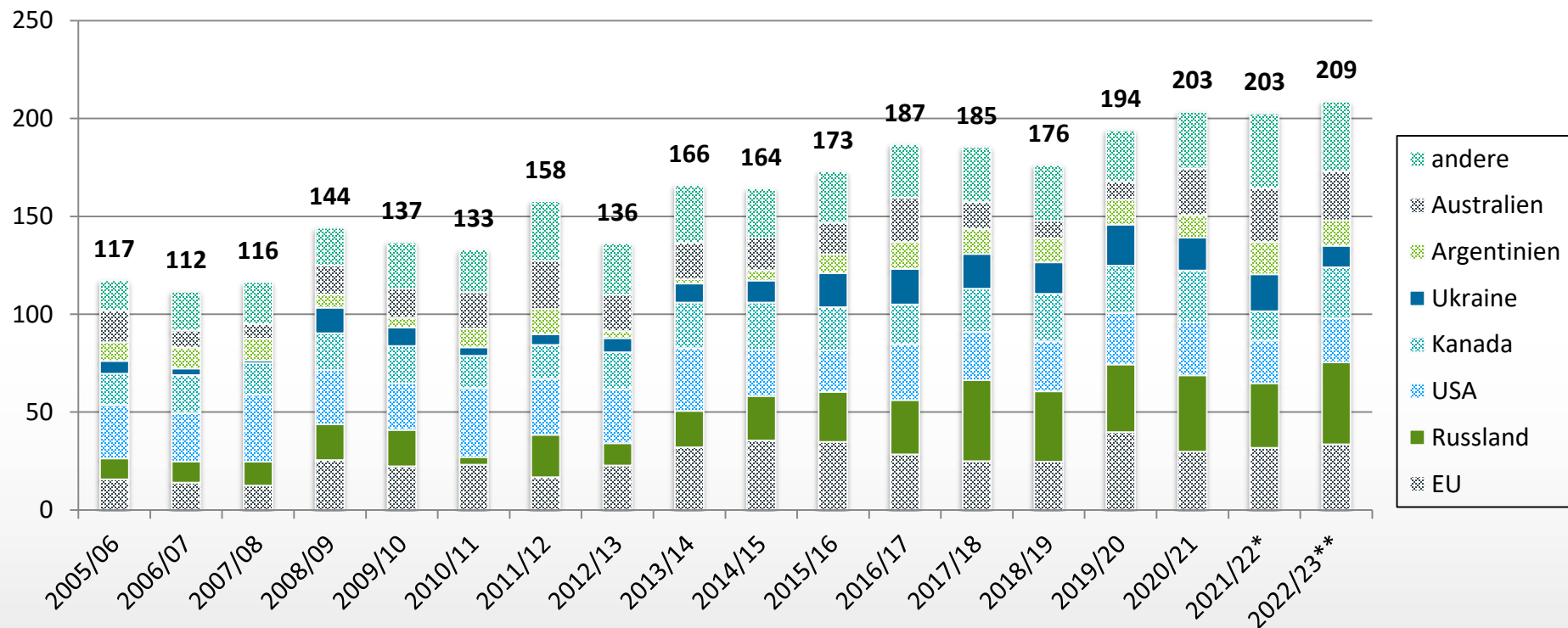


- In die EU: 8.8 Mio. T.
- Nach DE: 0.5 Mio. T.

Quelle: Comext (2022)

Notiz: *vorläufig, **geschätzt
Quelle: USDA PSD August 2022

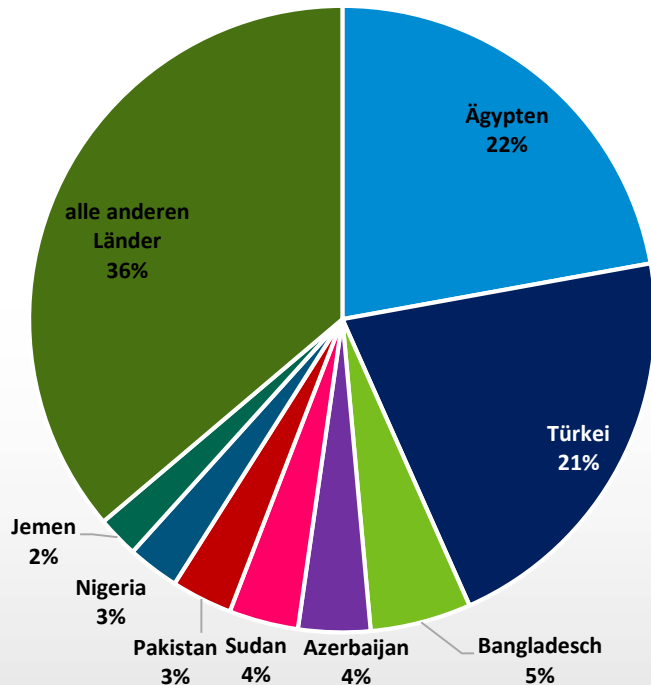
Weltweite Weizenexporte



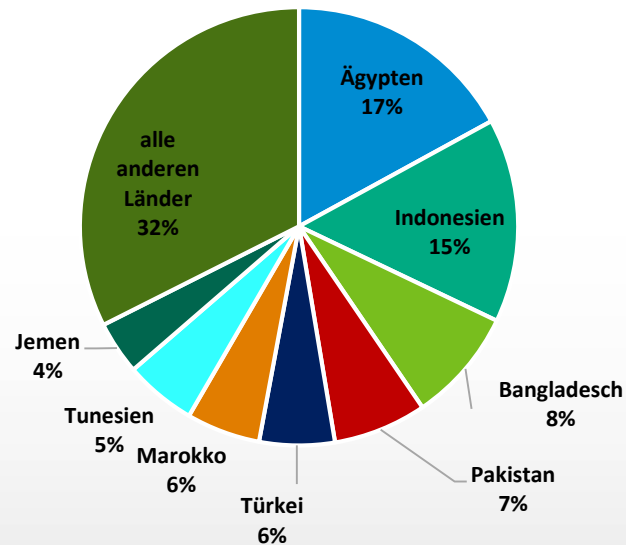
Notiz: *vorläufig, **geschätzt
 Quelle: USDA PSD August 2022

Weizenexporte der Ukraine und Russlands, 2020

Russland, 2020, 37 Mio. T.



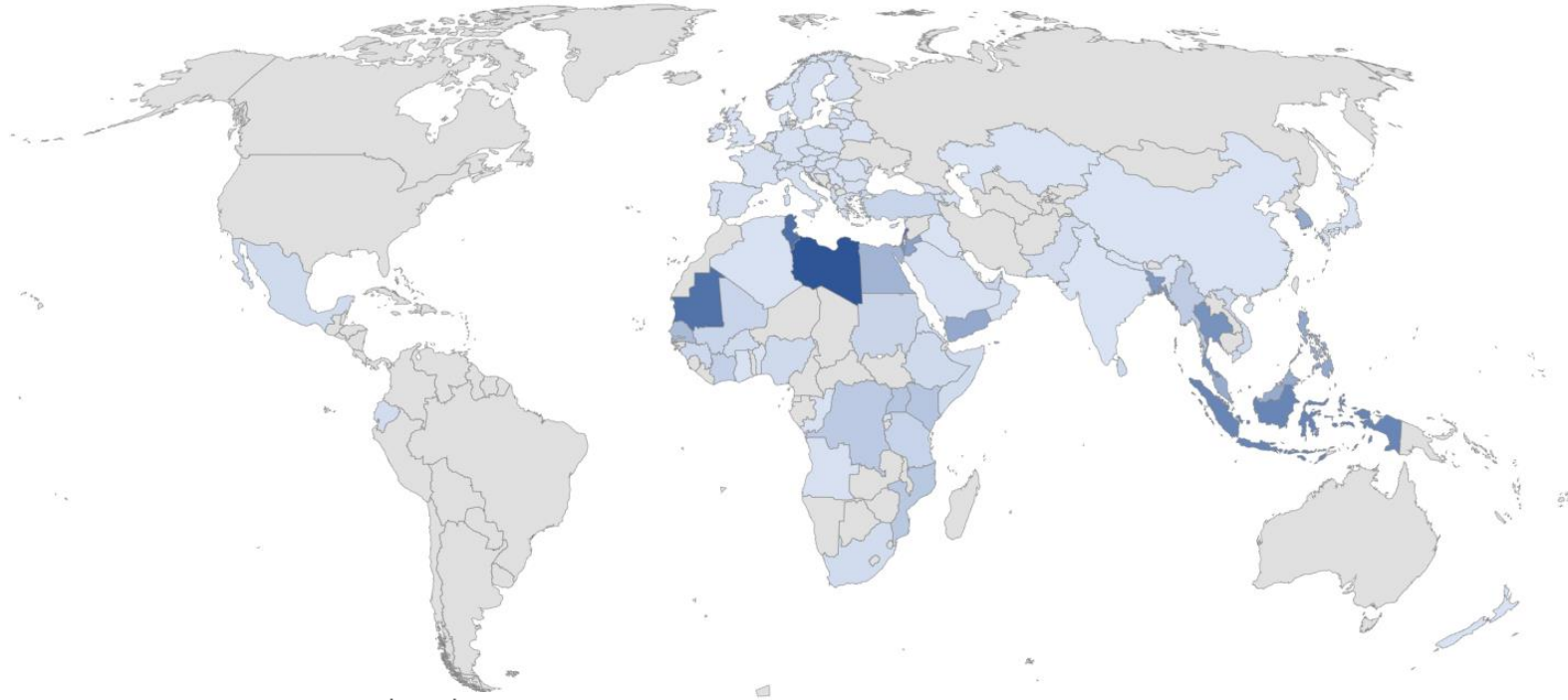
Ukraine, 2020, 18 Mio. T.



Quelle: UN Comtrade (2022)

Abhängigkeit von Weizenimporten aus der Ukraine

Anteil Importe an Verbrauch (Ø 2018-20)



Abhängigkeit von Weizenimporten aus der Ukraine

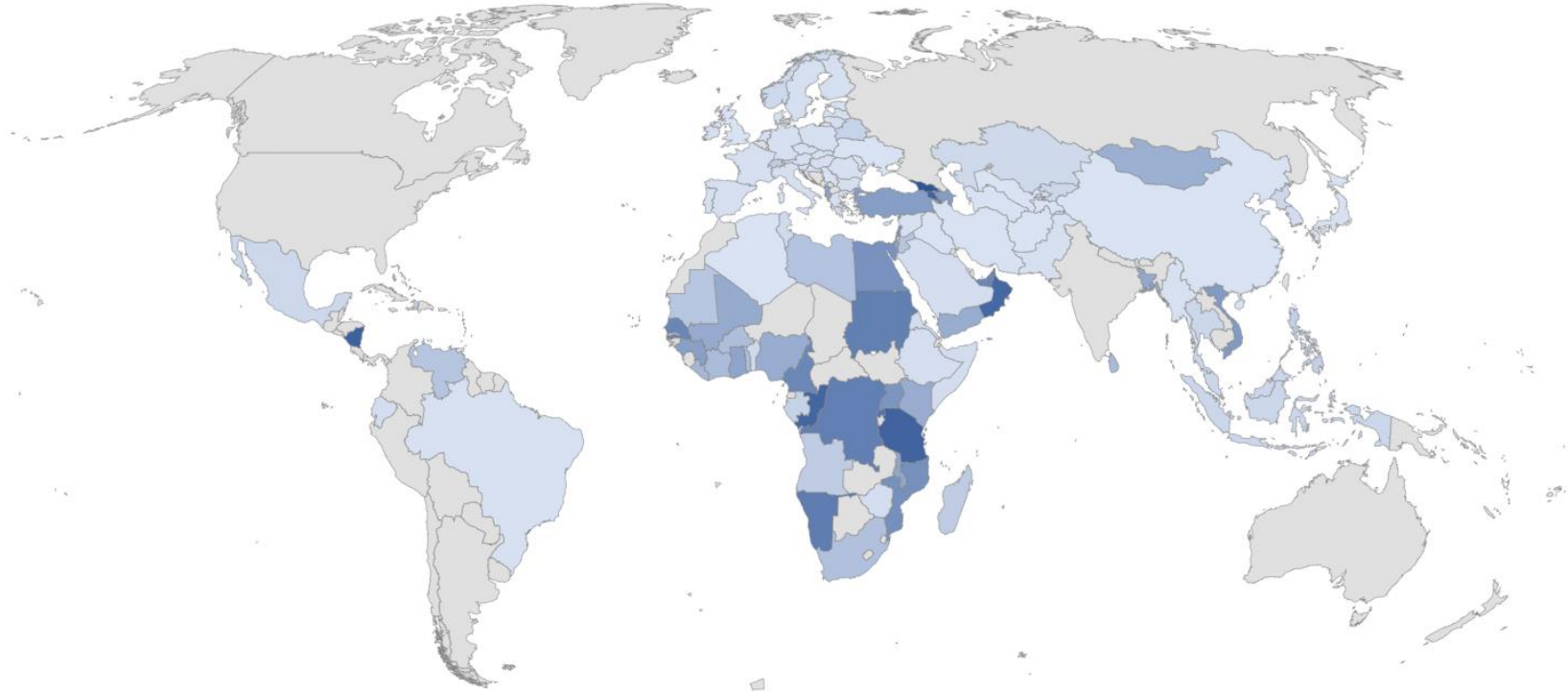
Anteil Importe aus Ukraine an Verbrauch (2018-20) 
0% 41%

Hinweis: grau = fehlende oder keine Daten in einer der Quellen

Quelle: eigene Berechnung basierend auf USDA (2022) und Comtrade (2022)

Abhängigkeit von Weizenimporten aus Russland

Anteil Importe an Verbrauch (Ø 2018-20)

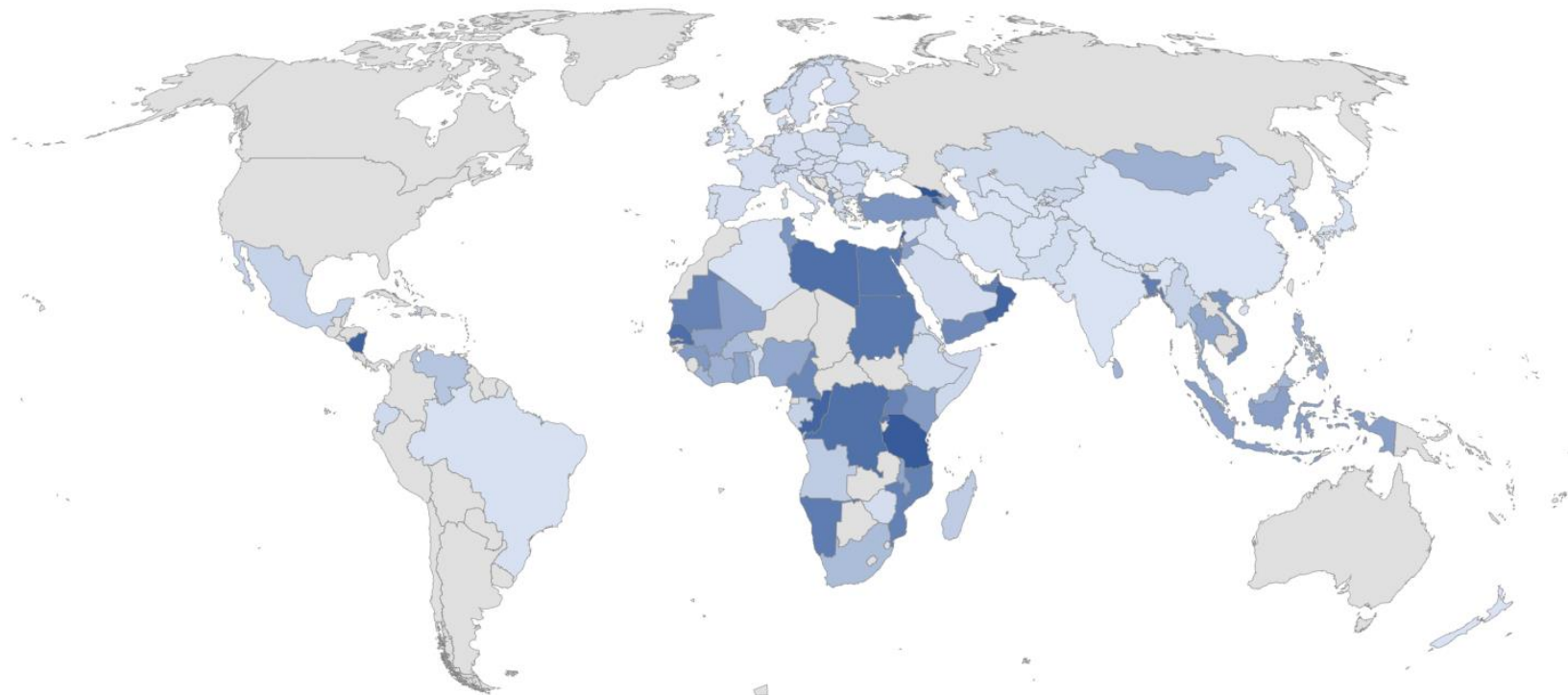


Anteil Importe aus Russland an Verbrauch (2018-20) 0% 69%

Hinweis: grau = fehlende oder keine Daten in einer der Quellen
Quelle: eigene Berechnung basierend auf USDA (2022) und Comtrade (2022)

Abhängigkeit von Weizenimporten aus der Ukraine und Russland

Anteil Importe an Verbrauch (Ø 2018-20)



Anteil Importe aus Ukraine und Russland an Verbrauch (2018-20)



Hinweis: grau = fehlende oder keine Daten in einer der Quellen

Quelle: eigene Berechnung basierend auf USDA (2022) und Comtrade (2022)

Enstehende Lücke auf den Getreidemärkten

Fehlende Exporte aus der Ukraine in 2021/22:

	Weizen	Mais	Gerste	anderes Getreie	Getreide gesamt
Mio. T.	-5.2	-9.0	-0.3	-0.1	-14.6
% Exporte Ukraine	-22%	-27%	-5%	-25%	-23%

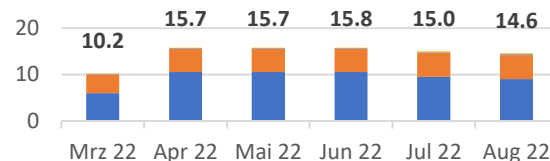
Quelle: USDA PSD August Schätzungen gegenüber USDA PSD Februar Schätzungen (2022)

Fehlende Produktion und Exporte aus der Ukraine in 2022/23 (im Vergleich zu ø 2018-20):

	Millionen Tonnen		%	
	Exporte	Produktion	Exporte	Produktion
Weizen	-7.0	-7.0	-39%	-27%
Gerste	-2.4	-2.0	-58%	-23%
Mais	-15.2	-4.0	-55%	-12%
anderes Getreide	-0.1	-0.2	-80%	-12%
Gesamtes Getreide	-24.7	-13.2	-49%	-19%

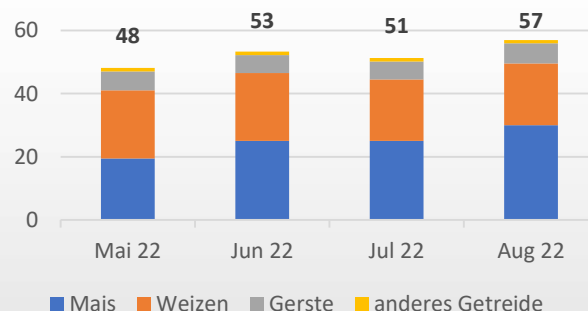
Quelle: USDA PSD August Schätzungen (2022)

Schätzungen der Lücke der Getreideexporte in 2021/22 im Zeitverlauf, Mio. T.



Quelle: USDA PSD März bis August Schätzungen gegenüber USDA PSD Februar Schätzungen (2022)

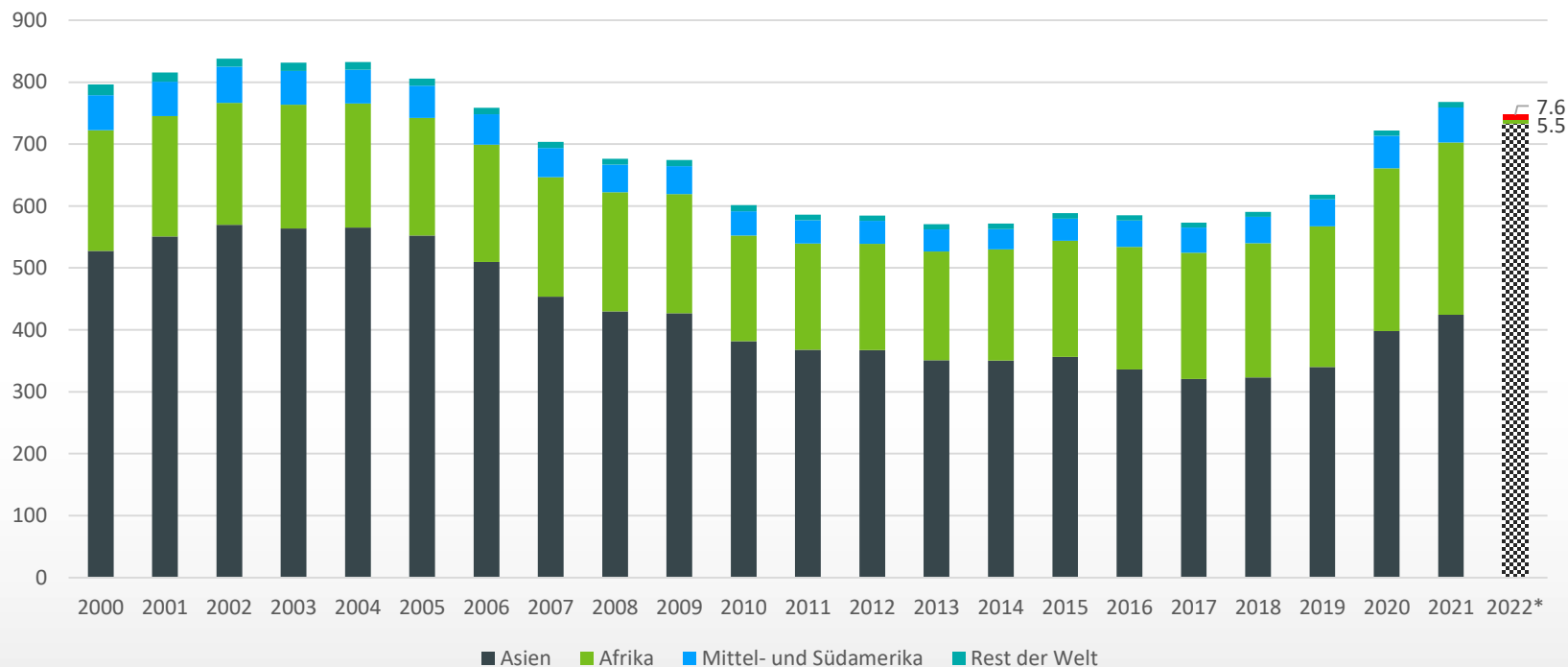
Schätzungen der Produktion in der Ukraine in 2022/23 im Zeitverlauf, Mio. T.



Zum Vergleich
ø 2018-20:
70 Mio. T.

Quelle: USDA PSD Mai bis August Schätzungen (2022)

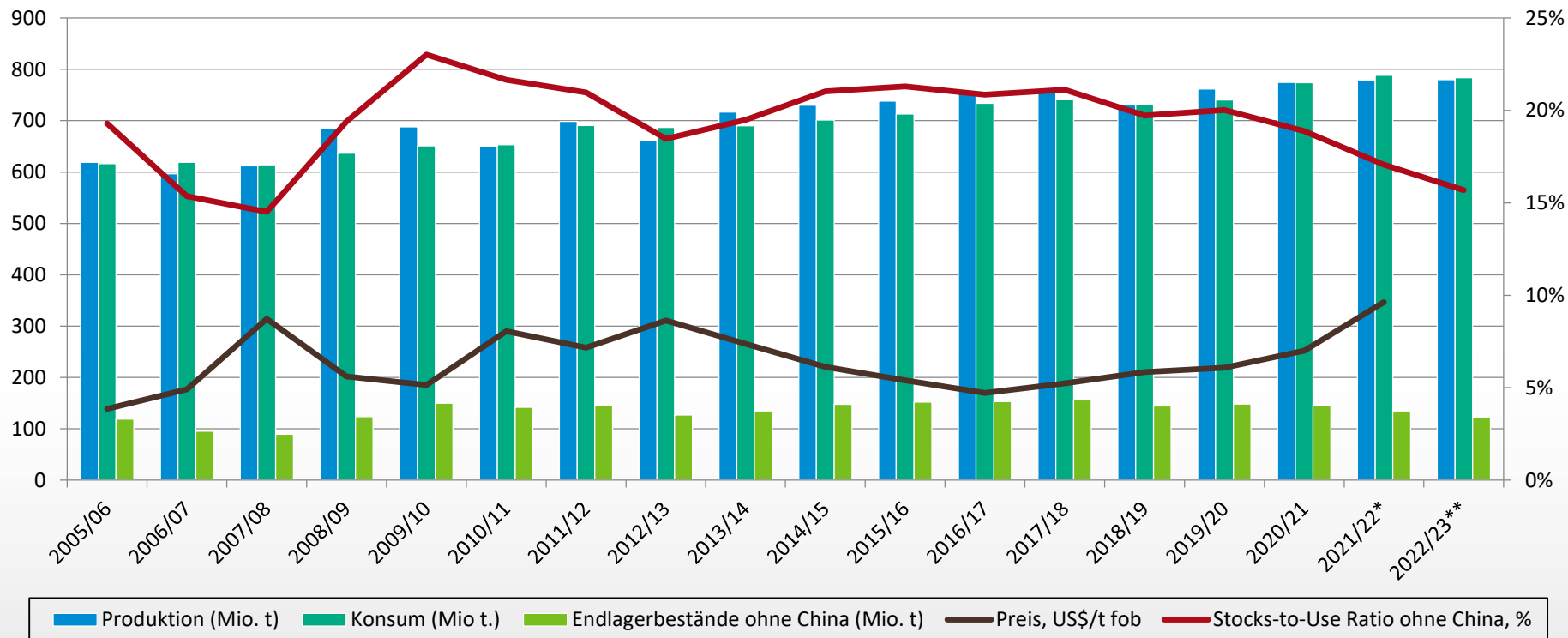
Anzahl unterernährte Personen, in Millionen, 2000 – 2022*



Annahmen 2022
Ukraine Krieg:
Getreide- und
Ölsaatenausfall:
24 – 58 Mio. T.

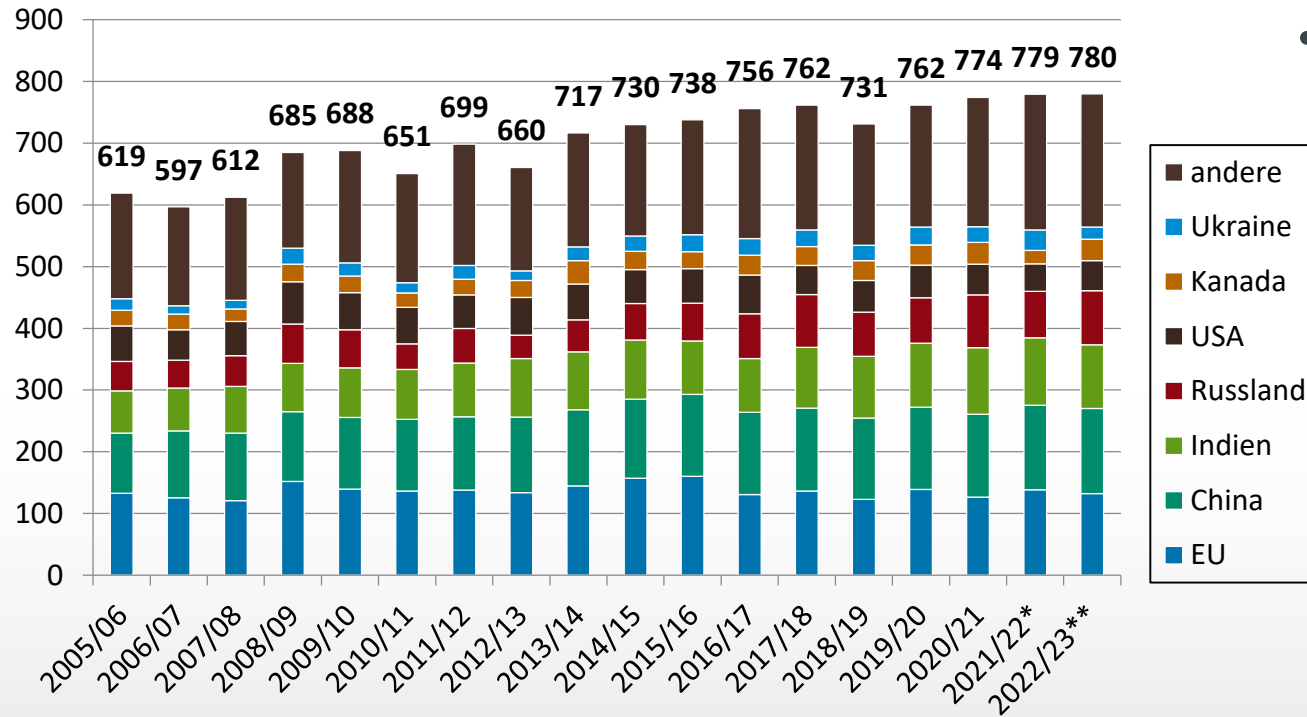
Notiz: *Projektion von 3 Szenarien: ohne Ukraine-Krieg, 2 Varianten mit Ukraine-Krieg
Quelle: FAOSTAT (2022), FAO (2022): The state of food security and nutrition in the world

Weizen Produktion, Verbrauch und Lagerbestände, 2005/06 – 2022/23, Mio. T.



Notiz: *vorläufig, **geschätzt; Quelle: USDA PSD August Schätzungen (2022), Weltbank Commodity Prices (2022)

Weizenproduktion, Mio. T.

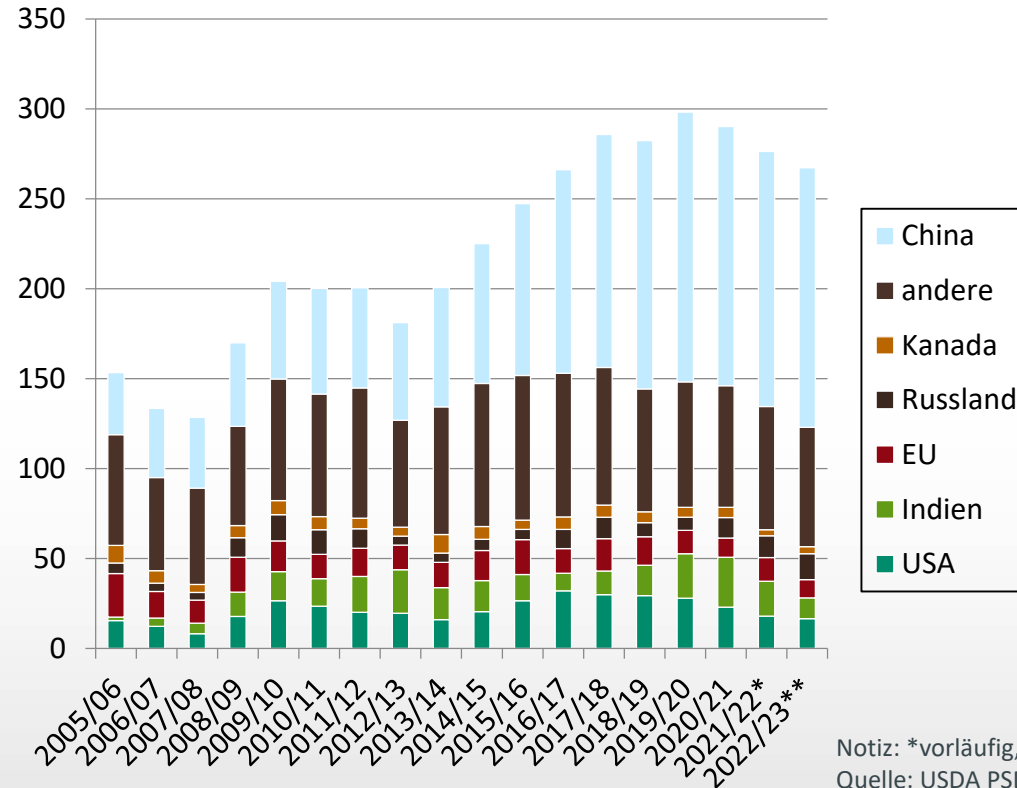


• Weizenproduktion 2022 vs. 2021 in

- USA, Kanada, Russland ↗↗
- EU, Indien, (Australien), (Argentinien) ↘
- Ukraine ↘↘

Notiz: *vorläufig, **geschätzt
Quelle: USDA PSD August 2022

Globale Lagerbestände für Weizen



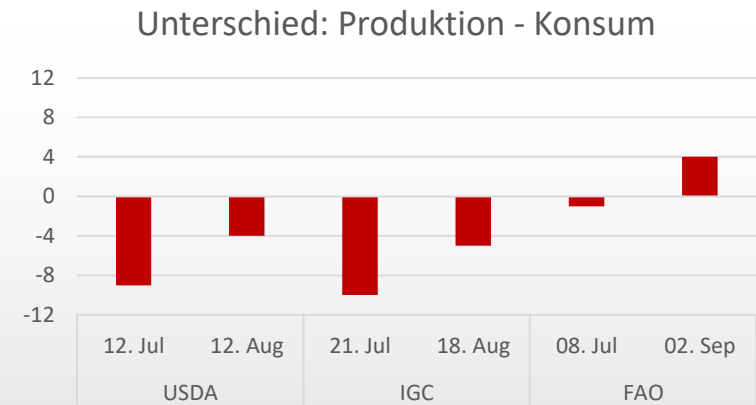
Notiz: *vorläufig, **geschätzt
Quelle: USDA PSD August 2022

- **2022: Verbrauch könnte höher sein als Produktion**
- ⇒ **Weiterer Bestandsabbau bei Weizen**
- **einige Länder halten Getreide als strategische Notfallreserve**
- **Russland: Bestandserhöhungen möglich, da Exporthemmnisse**
- ⇒ **hoher Weltmarktpreis für Weizen**

Unterschiedliche Schätzungen der Globalen Weizenproduktion 2022, Mio. T.

	USDA		IGC		FAO	
	12. Jul	12. Aug	21. Jul	18. Aug	08. Jul	02. Sep
Produktion	772	780	770	778	770	777
Konsum	781	784	780	783	771	773

- **Unterversorgung des Marktes**
- **Neuste FAO Schätzung: keine Unterversorgung mehr aber Konsum geringer als bei USDA und IGC**



Quelle: USDA IGC, FAO 2022

Fazit – Ukraine und Russland

- **Historische Entwicklung**
 - Hohe Produktionssteigerungen bei Getreide in Ukraine und Russland
 - Hauptsächlich für Exporte bestimmt => aktuell große Getreideexporteure
- **Export- und Produktionsreduktion in der Ukraine durch Ukrainekrieg**
 - Getreideexporte 2021 (August vs. Februar Schätzung): -15 Mio. T. (-23 %)
 - Getreideproduktion 2022 (gegenüber ø 2018-20): -13 Mio. T. (-19 %)
 - Getreideexporte 2022 (gegenüber ø 2018-20): -25 Mio. T. (49 %)

Fazit – Global

- **Einschätzung der künftigen Preisentwicklung mit sehr großen Unsicherheiten verbunden**
- **Historisch gesehen sind Hochpreisphasen kein neues Phänomen**
- **Weiterer Bestandsabbau bei Weizen wird Preissteigerungen zur Folge haben**
- **Höhere Produktion in 2022 fraglich, nötig für 2023**